

Erster Schritt zur Selbstständigkeit: Radfahrprüfung für Tiroler Kinder!

Die Freiwillige Radfahrprüfung für Tirols Viertklässler fördert Verkehrssicherheit und Selbstständigkeit. Start: Frühjahr 2025.



Innsbruck-Land, Österreich - Was tut sich in Tirol? Für viele Buben und Mädchen ist die Radfahrprüfung, die speziell für SchülerInnen der vierten Schulstufe angeboten wird, der erste Schritt in die Selbstständigkeit im Straßenverkehr. Die Prüfung, die seit 1976 von der Mobilen Jugendverkehrsschule Tirol durchgeführt wird, erfreut sich großer Beliebtheit. Jährlich nehmen rund 7.000 Kinder daran teil und geben somit ihren ersten großen Schritt in die Welt des Radfahrens.

Diese Prüfung ist nicht nur ein wichtiger Meilenstein für die jungen Radfahrer, sondern trägt auch zur Verkehrssicherheit in Tirol bei. Nach bestandenem Test dürfen die Prüflinge unter 12 Jahren ohne Begleitung am Straßenverkehr teilnehmen.

Bildungslandesrätin Cornelia Hagele hat betont, wie wichtig der Fahrradausweis für die Selbstständigkeit und das Verantwortungsbewusstsein der Kinder ist. Verkehrslandesrat René Zumtobel zeigte sich bei einem Besuch an den Volksschulen Ampass und Tulfes überzeugt von dem Programm, das durch die Kooperation von Land Tirol, Bildungsdirektion, Polizei und dem Jugendrotkreuz Tirol unterstützt wird.

Integrierte Ausbildung und Sicherheitsaspekte

Die Vorbereitung auf die freiwillige Radfahrprüfung ist umfassend und vielseitig. Die Kinder lernen die wichtigsten Verkehrszeichen, Vorrangregeln und die sichere Fortbewegung im Straßenverkehr. Außerdem werden ihre Rechte und Pflichten als RadfahrerInnen vermittelt sowie Reaktionen auf Gefahrensituationen trainiert. Diese Inhalte sind entscheidend, um die jungen Radler optimal auf die Herausforderungen im Straßenverkehr vorzubereiten, wie die Plattform Jugendrotkreuz Tirol hervorhebt. Die Teilnahme ist ab dem vollendeten 9. Lebensjahr und dem Besuch der 4. Schulstufe möglich.

Um die Sicherheit der Teilnehmer weiter zu erhöhen, erhält die Mobile Jugendverkehrsschule Tirol Unterstützung aus dem Verkehrssicherheitsfonds in Höhe von 12.500 Euro zur Anschaffung von 21 neuen Fahrrädern. Dies zeigt, dass in Tirol nicht nur Wert auf den Erhalt und die Förderung der Verkehrssicherheit gelegt wird, sondern auch konkrete Schritte unternommen werden, um die Infrastruktur für die Prüfungen zu verbessern.

Ein wichtiger Schritt in die Selbstständigkeit

Die Radfahrprüfung ist nicht nur ein einfacher Test; sie symbolisiert auch einen Übergang. Für viele Kinder ist es der erste „Führerschein“, der ihnen erlaubt, ihre Fahrräder

selbstständig im Straßenverkehr zu nutzen. Die Prüfung umfasst zwei Trainingseinheiten, die zweimal im Jahr – im Frühjahr und im Herbst – in ganz Tirol stattfinden. Konsequenz auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt, macht die Radfahrprüfung nicht nur Spaß, sondern vermittelt auch wichtige Kenntnisse, die sie ein Leben lang begleiten werden.

Es bleibt festzuhalten, dass die Freiwillige Radfahrprüfung in Tirol eine wertvolle Veranstaltung ist, die nicht nur die Mobilität der Kinder fördert, sondern auch deren Sicherheit im Straßenverkehr deutlich erhöht. Der Stolz, den ersten „Führerschein“ in der Tasche zu haben, wird für viele Kinder sicherlich unvergesslich bleiben, und das zählt schließlich auch zu den frohen Erinnerungen für eine ganze Generation.

Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten von **Tirol.gv.at** und **Jugendrotkreuz.at**.

Details	
Ort	Innsbruck-Land, Österreich
Quellen	• www.tirol.gv.at • www.jugendrotkreuz.at

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at